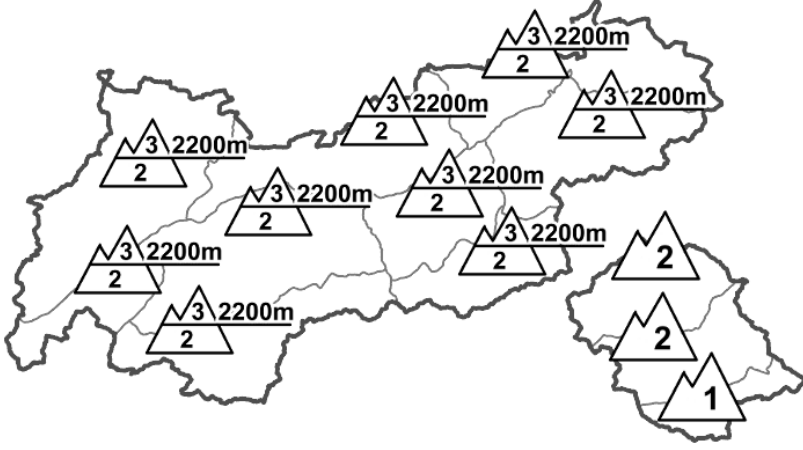





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.02.2002 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p> <p>➔ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet erheblich. Vor allem oberhalb von etwa 2200m führte die Kombination Neuschnee plus stürmischer Wind zur Bildung neuer Schneebretter. Gefahrenstellen liegen dabei in schattseitigen Steilhängen sowie in kammnahen Hangbereichen aller Expositionen. Auch eingewehte Rinnen und Mulden müssen sorgfältig beurteilt werden. Eine Lawinenauslösung ist hier bereits durch einen einzelnen Skifahrer oder Snowboarder möglich. Unterhalb von etwa 2200m ist die Lawinengefahr überwiegend mäßig. Hier ist bei stärkerer Sonneneinstrahlung ab den Mittagsstunden vor allem auf vereinzelte Selbstausslösungen zu achten.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nordtirol 10 bis 20cm Neuschneezuwachs. Dieser Neuschnee wurde durch starke bis stürmische Winde aus West bis Nordwest umfangreich verfrachtet. Die Altschneedecke ist bis etwa 2000m Höhe durchfeuchtet, wobei sich oberflächlich meist ein dünner Harschdeckel gebildet hat. Hochalpin ist die Altschneedecke großteils aufbauend umgewandelt und locker, es sind aber immer wieder Harschdeckel eingelagert. Auf diesem störanfälligen Fundament liegen nun die zum Teil ausgeprägten Triebsschneeanisammlungen der vergangenen Tage.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Warmfront schiebt heute noch Wolkenfelder nach Tirol. Doch die Frontenbahn verlagert sich zunehmend nordwärts. Freundliches und außergewöhnlich mildes Wetter in der ersten Wochenhälfte ist die Folge.

In Nordtirol ist es heute zuerst eher bewölkt, wobei die meisten Gipfel aber frei sind. Am ehesten sind die höheren Berge der Nordalpen zeitweise eingenebelt. Lokale, leichte Schneeschauer sind noch möglich. Am Nachmittag bekommt die Sonne immer mehr Chancen. In Osttirol gibt es wieder viel Sonne. Der Höhenwind weht mäßig, in Hochlagen lebhaft aus westlichen Richtungen. Es wird immer milder: die Temperaturen steigen in 2000m von -3 auf +2 Grad, in 3000m von -10 auf -4 Grad.

### TENDENZ

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair